

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 38

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

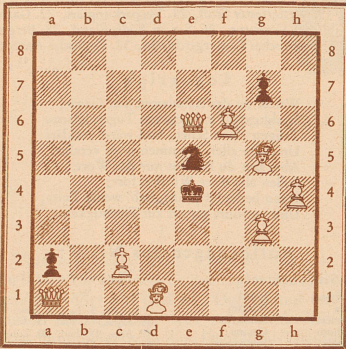
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

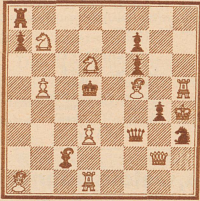
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 249  
A. KUBBEL, LENINGRAD  
Urdruck



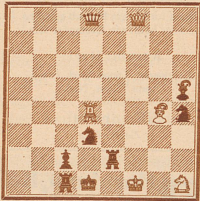
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 250  
C. MANSFIELD, BRISTOL  
3. Pr. Falkirk Herald 1930



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 251  
K. S. HOWARD, MAPLEWOOD  
Schwalbe 1931



Selbstmatt in 2 Zügen

SCHACHNACHRICHTEN

In dem jugoslawischen Badort Bled fechten zurzeit folgende Meister ein Turnier aus: Weltmeister Dr. Aljechin, Kostic, Dr. Tartakower, Dr. Vidmar, Nimzowitsch, Bogoljubow, Maroczy und Spielmann, sowie von der jüngeren Generation Stolz, Asztalos, Colle, Pirc, Flohr und Kaschdan. Am Meisterturnier des Deutschen Schachverbandes in der Tschechoslowakei wurde Flohr mit 8 1/2 Erster; es folgten H. Steiner (U. S. A.) mit 8, Dr. Fazekas 7, Hönlinger, Mikenas und Noteboom 6 1/2.

# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partie Nr. 101

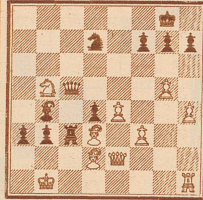
Gespielt am Länderwettkampf in Prag 1931.

Weiß: *Havasi* (Ungarn).

- 1. d2-d4
- 2. c2-c4
- 3. Sb1-c3
- 4. Lc1-g5
- 5. c2-c3
- 6. c4x d5
- 7. Dd1-e2
- 8. Lf1-d3
- 9. Sg1-e2
- 10. Lg5-f4
- 11. 0-0-0
- 12. f2-f3
- 13. g2-g4
- 14. h2-h4
- 15. Se2-b3
- 16. g4-g5
- 17. Sg3-f5
- 18. Ld3xf5
- 19. Sc3-e2
- 20. Dc2-d2
- 21. d4xc5
- 22. Kc1-b1
- 23. Se2-d4
- 24. Dd2-e2
- 25. a2-a3
- 26. Th1-h2
- 27. Lf5-d3
- 28. Td1-c1
- 29. b2xa3

Schwarz: *Lutzkis* (Litauen).

- 30. Kb1xc1
- 31. Kc1-b1
- 32. Th2-h1
- 33. De2-b2
- 34. Db2-e2
- 35. Sd4-b5
- 36. c3-c4
- 37. Lf4-d2
- 38. Th1-c1
- 39. Ld2xc1
- 40. Kb1-b2
- 41. Kb2xc1
- 42. Ld3-b1
- 43. De2-c4
- 44. Aufgegeben



Zukertorts Eröffnung.

Partie Nr. 102

Gespielt in der 6. Runde am 15. Juli 1931.

Weiß: *E. D. Bogoljubov* (Deutschland).

Schwarz: *E. Andersen* (Dänemark).

- 1. Sg1-f3
- 2. d2-d4
- 3. c2-c3
- 4. Lf1-d3
- 5. 0-0
- 6. Sb1-d2
- 7. Sf3-c5
- 8. b2-b3
- 9. Lc1-b2
- 10. Dd1-f3
- 11. Ta1-d1
- 12. Df3-h3
- 13. Se5xd7
- 14. c7-c5
- 15. Sb8-d7
- 16. Ta8-c8
- 17. Dd8-c7
- 18. Le7-d6

Lösungen:

Nr. 242 von *Cumpe*: (Kh6 Tc1 Lf1 g1 Sg5 h3 Bb2 c3 h2; Kh1 Ta4 Bd3 c4 g3 g6 h7. Matt in 3 Zügen.)

- 1. Td1 Ta5 od. bel. 2. Td2;
- 1... Ta1 2. Sxe4; 1... gh2 2. Sf2+;
- 1... g2 2. Le2 etc.

Nr. 243 von *Hannemann*: (Kc2 Da4 Tf2 Le5 f1 Sd3 h5 Bb5 c4 d2 e2 f7 g4 h3; Ke4 Df8 Tg1 h2 Ld8 Bc5 d7 e6 g5. Matt in 3 Zügen.)

- 1. Tf2-f5 Tg1-g2 2. Sd3-f2+ usw.; 1... Th2-g2
- 2. Sh5-g3+ usw.; 1... d7-d6 2. Sd3xc5+ usw.; 1... Df8-d6 2. Da4-a8+ usw.; 1... Ld8-e7 2. Sd3-c5+ usw.; 1... Df8-e7 2. Sh5-f6+ usw.; 1... d7-d5 2. c4xd5+ usw.; 1... Td1xc2 2. Sd3-f2+ usw.; 1... Tg1-g4 2. h3xg4 usw.

Nr. 244 von *Salardini*: (Kg2 Da7 Te6 h4 Lg4 h2 Sb5 d5 Bb4 d2 e5 h3; Ke4 Db2 Tc8 Lh7 h8 Sb6 c7 Bc2 c4 d3. Matt in 2 Zügen.)

- 1. Te8!

SCHACHLITERATUR

Auf Wunsch verschiedener Leser veröffentlichen wir eine Uebersicht über empfehlenswerte Schachliteratur. Wir beginnen heute mit den

Zeitschriften:

- Schweizerische Schachzeitung*: 12 Hefte zweisprachig. Fr. 8.— jährlich (Ausland Fr. 8.50); für Mitglieder des Schweiz. Schachvereins unentgeltlich. Bestellungen an Buchdruckerei Baumann, Breitenrainstraße, Bern.
- Wiener Schachzeitung*: 24 Hefte. Fr. 13.— jährlich. Wiedner, Hauptstr. 11, Wien.
- Die Schwalbe*: 12 Hefte. Ausschließlich Probleme und zwar vorwiegend solche der neudeutschen Schule. 10 Rm. jährlich. Bestellungen an W. Usath, Gelsenkirchen, Im Gartenbruch 18.
- L'Échiquier*: 12 Hefte. Fr. 15.— jährlich. 44 Rue Ernest Lande, Bruxelles.
- L'Italia Scacchistica*: 24 Hefte. Lire 50.— jährlich. Via Jacopo Nardi 38, Firenze.

# Was SIE nicht wissen, ... das zeigt Ihr Motor!

Ihr Motor reagiert sofort auf gute Pflege. Er leistet mehr, und Sie bewahren ihn vor schweren Schäden, wenn Sie ihn mit Standard Motor Oil schmieren, das alle beweglichen Teile durch seinen feinen Oelfilm schützt, - wenn Sie Standard Benzin tanken, das ihn zur Höchstleistung ansportet! Standard-Erzeugnisse steigern die Leistung, das Standard-Verfahren bürgt dafür!

Öl wechseln Sie am besten, wenn der Motor noch warm ist. Zum Nachwaschen nach dem Entleeren nehmen Sie Standard Motor Oil light (dünnflüssig) - 2 Liter genügen - aber niemals Petroleum!



Das Standard-Verfahren, das Millionen von Franken für Versuche gekostet hat und für dauernde Kontrollmaßnahmen ständig hohe Mittel erfordert, bürgt für die Zuverlässigkeit und Gleichmäßigkeit der Standard-Erzeugnisse. Auf eigenen Prüfständen wird die Wirkung der Standard Erzeugnisse an Versuchsmotoren untersucht und gemessen.

... die Marke, zu der die ganze Welt Vertrauen hat.

STANDARD MOTOR OIL · *Esso* · STANDARD BENZIN